

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sehnsucht nach der vollkommenen Gesundheit und Schönheit ist die Triebfeder für den Wunsch nach dem besten (und seit kurzem auch dem günstigsten) Heilsbringer.

Doch wie verschieden sind die Bedürfnisse und Ansprüche an eine medizinische Behandlung jedes Einzelnen und somit seine Kriterien? Wieviele Parameter spielen eine Rolle, um hier sinnvolle Aussagen treffen zu können? Wie glaubwürdig und objektiv ist eine Bewertung überhaupt zu erheben? Und wie urteilen Ärzte darüber?

Eine kürzlich von der Stiftung Gesundheit veröffentlichte Studie lässt einblicken, dass Ärzte Bewertungen von Patienten als nicht kompetent einschätzen und sie deshalb ablehnen, hingegen akzeptieren 60 % die Einschätzung von Kollegen.

Wobei die Kompetenz, in gegenwärtigen Angeboten zur Arztbewertung, noch keine wirkliche Relevanz hat, wie unser Titelbeitrag zeigt.

Zur Sammlung und Erhebung einerseits und Überlegungen zur Verarbeitung und prägnanten Darstellung und Übermittlung der Informationen andererseits bedarf es noch einem erheblichen Aufwand.

Sie merken schnell – zur Realisierung einer akzeptablen Online-Arztbewertung ist wieder einmal die eierlegende Wollmilchsau gesucht!

...und aufgepasst – bei der Nutzung von Bewertungslisten und -portalen!

Herzlichst Ihre



K. Keller-Krehle

Kirsten Keller-Krehle

Was sind Ärztebewertungen in den Medien wert?

Jeder wünscht sich im Falle von gesundheitlichen Beschwerden und Krankheiten den Arzt oder Therapeuten, der möglichst schnell, kompetent, verständnisvoll und nachhaltig hilft oder gar heilt. Ein Bedürfnis, aus dem heraus sich Patienten eine gute Empfehlung wünschen.

Im Zeitalter des Internets, in dem sich Restaurant- und Hotelbewertungen etabliert haben, wächst nun auch ein Markt für Arztbewertungen.

Doch wie sind diese Angebote einzuschätzen? Was will der Patient über den Arzt wirklich wissen? Was nützen ihm die wenig aussagekräftigen und wenig transparenten Sterne- oder Ampelbeurteilungen?

In keinem von uns recherchiertem Angebot wurde die fachliche und menschliche Qualität des Arztes als Beurteilungsgrundlage in die Waagschale geworfen. Ist es aber nicht genau das, was wir wissen müssen, um die Leistung eines Arztes einschätzen zu können?

Neu: Praxis- und Stellenbörse

praxisportal.de® integriert die mehrsprachige Praxis- und Stellenbörse von Docjob24.info®.

Mit dieser Lösung startet praxisportal.de® ab Januar 2008 erstmalig eine Plattform, auf der Praxisnachfolger oder Kollegen und Mitarbeiter international gesucht werden können.

Der Vorteil liegt auf der Hand: jede Annonce wird automatisch in die meisten Sprachen Europas übersetzt und in den entsprechenden Ländern auf verschiedenen Internetseiten veröffentlicht. Die Sprachbarrieren Europas sind so in dieser Praxis- und Stellenbörse überwunden und die potentielle Interessentenbasis um ein Vielfaches vergrößert.

Suchanfragen zur Vermittlung für eine Praxisnachfolge können ab sofort an info@praxisportal.de gerichtet werden.

Ausführliche Informationen zur Funktionsweise der Praxis- und Stellenbörse werden während der MEDCIA am Docjob24.info® Messestand, Halle 15 Stand 15G12 präsentiert.



Alle Arzt- und Praxisbewertungen und Zertifikate basieren auf organisatorischen Kriterien, zu einem kleinen Prozentsatz wurde an einer Stelle „Zwischenmenschliches“ mit einbezogen.

Nachfolgende Schlüsselkriterien könnten, neben Personalauskünften, Praxisausstattung, Organisation und QM-Siegel relevante Ergebnisse für eine Arztbewertung erzielen:

- Qualifikation/Kompetenz mit qualitativen und quantitativen Aussagen (Aussagen können nur sehr bedingt vom Patienten erfolgen)
- Ablauf Konsultation – Zuhören – Aufklären (Kommunikationsfähigkeit)
 - Untersuchungsdurchführung – (Sorgfalt, Einfühlungsvermögen, Einsatz von med. Geräten)
 - Therapievorschläge – (partizipative Entscheidungsfindung)
 - Interdisziplinäres Verhalten
 - Behandlungsdurchführung
 - Nachsorge
 - Behandlungsergebnis (unter Einbeziehung der aktiven Patientenmitarbeit)

Dies könnten Hauptkriterien zur Beurteilung arzt spezifischer Bewertungen sein und bei der Auswertung eine entsprechend starke Gewichtung haben.

Eine solche Erhebung mit kumulierten Werten könnte eine aussagekräftige 5 Sterne Kategorisierung ermöglichen. Im Idealfall sollte die Arztbewertung nicht anonym sondern mit namentlicher Nennung erfolgen.

Derzeitige Angebote dienen maximal zur Praxisbewertung, zur Arztbewertung sind sie völlig ungenügend und haben bestenfalls Unterhaltungscharakter.

Inhalt

- Innovative Software zur Tumordokumentation
- Neubau für Psychiatrie
- Digitale Diktiersysteme
- Professionelle Praxis-Homepage

Innovative Software zur Tumordokumentation

Lückenlose Dokumentation

Die Bedeutung der Dokumentation klinischer (Verlaufs-)Parameter von Krebspatienten ist unbestritten: Deutschlandweit werden immer mehr sog. Organzentren für Brust- und Darmkrebs, aber auch für die bösartigen Tumoren der Prostata und der Lungen, gegründet. Neben der Optimierung der medizinischen „Geschäftsabläufe“ schon im Vorfeld spielt dabei insbesondere die lückenlose Dokumentation medizinischer Daten eine substantielle Rolle. Durch rigorose Überprüfung dieser Daten anhand von stichpunktartigen Abfragen und globalen Auswertungen kann diese Aufgabe nicht mehr mit einer Tabellenkalkulation oder selbstentworfenen Applikationen bewältigt werden.

Zeitsparend und flexibel

Die ManaThea GmbH hat sich genau darauf spezialisiert: Mehr als 15 Jahre intensiver Umgang mit diesen Tumordaten und intensive Mitarbeit bei der Formung politischer Rahmenbedingungen hat zu einer einzigartigen Kompetenz geführt, die Anlass zur Entwicklung von OncoLutions® (Oncological Solutions) gaben. Eine Suite von Anwendungen formt damit eine eigene onkologische elektronische Patientenakte. Diese unterstützt jeden nur erdenklichen Bereich der Tumordokumentation: Manuelle Erfassung, Datenübernahme via Schnittstellen, automatisch generierter digitaler Arztbrief, interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen, Export selektierter

Daten an spezielle Datenannahmestellen (DMP, BQS, epidemiologisches Krebsregister), Leitlinien-konforme Wiedereinbestellung, Entscheidungsunterstützung, Anonymisierung von Daten, graphische Auswertung von Abfragen u. v. m. Dass dadurch neben vielen anderen Vorteilen ein enormer Zeitvorsprung bei der Informationsverteilung zur besseren Zufriedenheit des Patienten entsteht, ist ebenso transparent wie die Möglichkeit, dem Patienten über OncoLutions® relevante Befunde ausgedruckt oder auf einem speziell verschlüsselten Memory-Stick für grössere Mobilität und Flexibilität mitzugeben (Texte, Bilder etc.).

Umfangreicher Service

Eingebettet ist OncoLutions® in eine Reihe wichtiger Dienstleistungen: Beratung bei der Einrichtung und beim Aufbau von Tumordokumentation, Ausarbeiten technischer Konzepte, regelmässige Überprüfung und Vorauswertung der Daten, Management und Benchmarking der Datenqualität, Unterstützung bei den Vorbereitungen zur Zertifizierung (Handbucherstellung auf Wiki-Basis) u. v. a.

Neben diesem Produkt bietet die ManaThea GmbH eine Reihe von Dienstleistungen zur Computer- und Netzwerksicherheit und sowie zur Computer-Forensik. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.manathea.de oder **nutzen Sie während der MEDICA den direkten Kontakt zu Dr. M. Mohr unter Telefon: +49.176.125125.25.**

OncoLutions

Rückblick

18.09.07 Podiumsdiskussion: Die elektronische Gesundheitskarte – Nutzen und Risiken für Ärzte und Versicherte.

Veranstaltet vom Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT Darmstadt .



V.l.: H.-J. Brems (KV Hessen), W.-A. Candidus (Dt. Ges. f. Vers. u. Patienten e.V.), H.-W. Czala (Apotheken-Rechen-Zentrum), Dr. J. Vetter (Alice Hospital), R. Paternoga (Hess. Sozialministerium), M. Martinet (DAK), Moderation: Dr. M. Schumacher (Fraunhofer SIT). Nicht abgebildete Podiumsteilnehmer: T. Gassner (Gesundheitsring Darmstadt), Dr. U. Stüwe (LÄK Hessen)

25.09.07 OMD 2007 Messe & Kongress für digitales Marketing Messe Düsseldorf



Im Kongressprogramm: Trends im digitalen Marketing u.a. Robert Bosch (Abb), Mitglied der Verlagsgeschäftsführung u. General Manager Online, Axel Springer AG

27. bis 29.9.07 Premiere: preventiKA 2007 dm-Arena der Messe Karlsruhe



Eröffnungsansprache von Geschäftsführer der Karlsruher Messe- u. Kongress-GmbH G. Böse

Neubau für Psychiatrie und Psychotherapie

in den Dr. Horst Schmidt Kliniken (HSK) Wiesbaden

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der HSK, unter der Leitung von Professor Dr. Dieter F. Braus mit ursprünglich 36 Betten, aus der gemeinsamen Neuro-Psychiatrischen Abteilung



hervorgegangene, eigenständige Klinik verfügt nun im Neubau über 90 stationäre Betten, eine Tagesklinik mit 15-20 Behandlungsplätzen, eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sowie eine Privatambulanz. Das mehrdimensionale Behandlungskonzept der Klinik orientiert sich an den Erkenntnis-

sen der Neurowissenschaften und den Grundsätzen der modernen Psychiatrie nach Eric R. Kandel.

Das Behandlungsangebot richtet sich an Erwachsene mit an einer das gesamte psychiatrisch-psychotherapeutische Fachgebiet betreffenden Erkrankung. Es gibt einen Akutbereich mit insgesamt 30 Betten, einen offen geführten Bereich mit 60 Betten, eine Station mit Schwerpunkt Psychose, eine Station mit dem Schwerpunkt für affektive Erkrankungen und psychotherapeutischem Ansatz sowie eine weitere Station mit dem Schwerpunkt Suchterkrankungen (Alkohol und Cannabis).

Telefonische Anfragen zur stationären Aufnahme unter Tel. 0611-43-3713 (Fr. Bayer) und weiterführende Informationen unter www.hsk-wiesbaden.de. ■

Ärzte-Seminare Karlsruhe

23. - 24. November 2007

Themen: Gastroenterologie, Nephrologie/Hypertonie, Neurologie, Pädiatrie

Jeweils mit 16 Fortbildungspunkten zertifiziert. Anmeldungen unter: www.aerzte-seminare-karlsruhe.de



Partner von praxisportal.de

POLAR KALORIENBALANCE

preventiKA

DEUTSCHES MEDIZINER FORUM



mein-medikament.de

viva medic

ANTIQUARIAT DR. GÖTZHABER

IGP

MAXVITA

therapie

GesundTV Baden-Württemberg

medi-convent

IMAGINATION

mmi Der Wissenschaftsverlag

GEK Gebieter ErsatzKasse

AGR



Digitale Olympus Diktiersysteme für alle: Für Windows, Citrix, Linux, MAC!

Olympus zeigt neben den neuen Medizinprodukten alle Digitalen Diktiersysteme auf der **MEDICA Halle 10, Stand C20**.

Eine digitale Diktierlösung besteht aus 4 Bausteinen: Diktier- und Schreibkraftlösung, Hardware und Diktatmanagement-Software. Die innovativen Diktiergeräte, -mikrofone und Schreibkraftlösungen arbeiten sowohl in Windows Client/Server-Infrastrukturen als auch unter Windows Terminal Servern, Citrix Presentation Servern und MAC Rechnern.

Die neu entwickelte HL7-Schnittstelle ist ein weiteres Highlight auf der MEDICA. Sie kann jede Olympus-Lösung problemlos in die vorhandenen KIS-, RIS- und PACS-Systeme integrieren.

Eine professionelle digitale Diktatmanagement-Lösung von Olympus hat für alle Beteiligten Vorteile:

- der Arzt erstellt Diktate professioneller und schneller
- die Schreibkraft erstellt Transkripte unkomplizierter
- minimaler Aufwand für die IT-Abteilung
- die Verwaltung freut sich über massive Kostensenkungen

Messeneuheit: Olympus präsentiert auch eine digitale Diktierlösung für Pathologen.

www.olympus.de/voice



DR-2000

PC Direkt dikat mit Schiebeschalter

- Editierfunktionen: Einfügen, Überschreiben, Löschen
- Nahezu unbegrenzte Aufnahmekapazität
- PC Anschluß via USB-Kabel
- Symmetrisches Design Linkshänder optimiert
- Hochsensibles Mikrophon
- Kristallklare Wiedergabequalität

DS-3300

Mobile Diktierlösung mit Drucktasten

- Elegantes Metallgehäuse
- Editierfunktionen: Einfügen, Überschreiben, Löschen
- 7 Ordner, 199 Dateien pro Ordner
- PC Anschluß via USB-Kabel
- Direktes Diktieren in den PC

DS-4000

Mobile Diktierlösung mit Schiebeschalter

- Elegantes Metallgehäuse
- Editierfunktionen: Einfügen, Überschreiben, Löschen
- 7 Ordner, 199 Dateien pro Ordner
- PC Anschluß via USB-Kabel
- Direktes Diktieren in den PC

Gesundheit von ihrer schönsten Seite

Die Zukunft schon heute erreichen

Mit der Idee, die eigene Praxis im Internet zu präsentieren, beschäftigen sich viele Ärzte. Dass die Realisation dann auf sich warten lässt, liegt an dem Faktor Zeit, den ersten Hürden, die bereits bei der Umsetzung Fragen aufwerfen, wie: „wo fange ich überhaupt an“, „was ist rechtlich erlaubt“ und schließlich an den Kosten. Darüber hinaus sollte der Gesamtauftritt der Praxis, angefangen vom Briefpapier bis zur Homepage ja schließlich auch in einem einheitlichen Bild erscheinen.

Während es in den Nachbarländern fast keine Arztpraxis mehr ohne Internetauftritt gibt, ist die Zahl der deutschen Ärzte, die sich entsprechend präsentieren, laut Medienberichten zufolge, weiterhin gering. Dabei wächst die Anzahl der Patienten, die sich vorab eine Übersicht verschaffen und erste Informationen über ihren mög-

lichen Arzt – vor allem bei Spezialisten – sammeln. Ein durchdachter Gesamtauftritt bietet somit Arztpraxen bereits im Vorfeld die Basis für den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zu neuen Patienten.

Mit einem starken Partner an Ihrer Seite erleichtert sich natürlich der Einstieg in diese Materie. Ein erfahrenes und kreatives Team bilden die beiden Unternehmerinnen S. Störmer und C. Jonczyk-Seeliger, deren Arbeiten bereits der KV positiv aufgefallen sind. Von Beginn an legen sie Wert darauf, dass die Richtlinien für Ärzte eingehalten werden, achten auf nutzerfreundliche Bedienbarkeit und halten die Kosten transparent.

Damit Sie mit einem Lächeln heute schon Ihre Patienten von morgen in Ihre virtuelle Praxis einladen können. ■

Print- und Webdesign
Bleiben Sie zukunftsfähig mit die.sign
 Gestaltung der Unternehmenskommunikation
 Corporate Identity, Corporate Design
 www.diesign.de | kontakt@diesign.de

Realisierung und Betreuung von Internetprojekten
Ihre besten Seiten im Netz stoermer.de
 HTML- und Flash-Programmierung
 Contentmanagementsystem TYPO3
 www.stoermer.de | kontakt@stoermer.de

Weitere Informationen, Referenzen und Kostenbeispiele erhalten Interessierte unter folgenden Kontaktadressen:

die.sign Visuelle Kommunikation
 Christina Jonczyk-Seeliger
 Dipl. Designerin (AGD)
 Friedhofstraße 7
 64546 Mörfelden-Walldorf
 Telefon 06105.22844 | Fax 06105.22978

stoermer.de
 Sabine Störmer
 Brandauer Weg 32
 64397 Modautal
 Telefon 06167.913393 | Fax 06167.913394

medi-convent weiter auf Erfolgskurs!

Das Hamburger Unternehmen  medi-convent, das Krankenkassen die Übernahme des Versorgungsmanagements im Rahmen der „Integrierten Versorgung“ anbietet, ist weiter auf Erfolgskurs. Neben der bereits seit drei Jahren währenden Kooperation mit der BKK Gruner + Jahr – Die Präventionskasse hat sich nun auch die in Bayern ansässige BKK Kassana zur Teilnahme entschlossen. Ausführliche Info unter: www.medi-convent.de ■

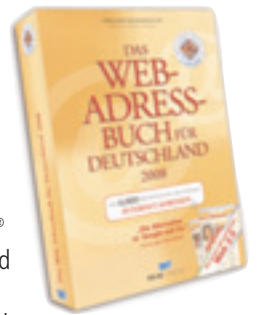
Treffen Sie uns persönlich

- 14. bis 17. November 2007**
MEDICA Messe Düsseldorf
- 23. bis 24. November 2007**
Ärzte-Seminare Kongresszentrum Karlsruhe
- 29. bis 31. Januar 2008**
LEARNTEC HealthCare Arena
Messe Karlsruhe
- 15. bis 17. Februar 2008**
franken aktiv und vital JAKO-Arena
Bamberg ■

Web-Adressbuch 2008 erschienen!

Die 6.000 wichtigsten Internet Adressen zum 11. Mal zusammengefasst im aktuell erschienenen Web-Adressbuch 2008 für Deutschland. Mit einem Special für die besten Web-Seiten des Web 2.0.

Auf 832 Seiten werden aus über 1.700 Themengebieten die 6.000 wichtigsten Adressen mit Kurzbeschreibung und teilweise mit Beispielseiten vorgestellt. Als eine der besten Web-Seiten aus dem Bereich Gesundheit wurde nun bereits zum 3. Mal praxisportal.de® ausgewählt und gelistet.



Das Buch ermöglicht eine sorgfältige Vorauswahl von qualifizierten Internetadressen in entspannter Lage auf dem Sofa, bevor es zum weiteren Surfen an den Schreibtisch geht. Somit ein echtes Gesundheitsbuch.

Das Buch ist für 16,90 € zzgl. Versandpauschale per online Bestellung über praxisportal.de® erhältlich.

ZITAT

... "praxisportal.de® bietet Informationen und Dienstleistungsangebote aus dem weiten Spektrum des Gesundheitswesens schnell, zielgerichtet und übersichtlich."

Dr. Julia Rautenstrauch, Geschäftsführerin
 MEDcongress GmbH

Impressum

Herausgeber: praxisportal.de®
 Jahnstr. 26, 64367 Mühltal
 Tel.: 06151 - 2 79 39 - 19, Fax: 06151 - 2 79 39 - 18
 E-Mail: info@praxisportal.de
Verantwortliche Chefredaktion: K. Keller-Krehle
Produktinformationen:
 ManaThea GmbH, die.sign, stoermer.de
Auflage: 10.000
Nächster Newsletter voraussichtlich: Februar 2008